

Heilsarmee

Die Heilsarmee ist eine 1865 vom Briten William Booth gegründete christliche Gemeinschaft, die die Nachfolge Christi insbesondere im sozialen Engagement verwirklicht sieht. Sie steht in der Tradition der Methodisten. Um die Wende zum 20. Jahrhundert war sie bereits weltweit verbreitet. Sie ist militärisch organisiert: Die Leitung liegt bei einem General, den Ländergruppen stehen jeweils Kommandeure vor, die Länder selbst sind in Divisionen und Korps eingeteilt. Die Heilsarmee betreibt u. a. Suppenküchen, Krankenhäuser, Kinderkrippen und Altersheime.

Literatur:

ALGERMISSEN, Konrad, Heilsarmee, in: Lexikon für Theologie und Kirche 4 (1932), Sp. 898-900.

IFF, Markus, Die evangelischen Freikirchen, in: OELDEMANN, Johannes (Hg.), Konfessionskunde (Handbuch der Ökumene und Konfessionskunde 1), Paderborn 2015, S. 296-390, hier 353-357.

URBAN, Hans Jörg, Heilsarmee, in: Lexikon für Theologie und Kirche 3 4 (1995), Sp. 1335.

Empfohlene Zitierweise:

Heilsarmee, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 1605, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/1605. Letzter Zugriff am: 18.05.2024.